

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Mitteilungsvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>MV-StVV-002-09</b>			
	AZ:	<b>601-3-dre</b>			
	Datum:	<b>05.03.2009</b>			
	Amt:	<b>Bauamt</b>			
	Verfasser:	<b>Birgit Drescher</b>			
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>26.03.2009 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>					
<b>Betreff</b> <b>Vorstellung der Inhalte des Sanierungsplanes "Altstadt" der Stadt Vetschau/Spreewald sowie des Stadtentwicklungskonzeptes</b>					

### Mitteilungsinhalt:

#### - Sanierungsplan

Durch den Sanierungsträger der Stadt Vetschau/Spreewald, die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK), wurde die Fortschreibung des vorliegenden Sanierungsplanes „Altstadt“ - Stand 20.10.2008 - erarbeitet und durch die Stadtverordnetenversammlung am 20.11.2008 beschlossen.

Den Inhalt des Sanierungsplanes bilden Straßenbaumaßnahmen bzw. Maßnahmen an Grün-, Frei- und Spielflächen sowie deren Realisierung in den jeweiligen Jahresscheiben.

Für die weitere Durchführung von Städtebauförderungsmaßnahmen ist die Stadt verpflichtet, den Bedarf, die Förderwürdigkeit sowie den Kosten- und Finanzierungsrahmen für die Dauer des Förderzeitraumes gegenüber dem Landesamt Bauen und Verkehrs darzustellen.

#### - Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Durch die Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH wurde das Stadtentwicklungskonzept erstellt. Dieses wurde am 29.05.2008 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der Sanierungsplan und der Stadtumbauplan sind Bestandteile des INSEK und werden bei Erfordernis fortgeschrieben.

Kernstück des Stadtumbauplanes besteht

- im Teilprogramm Rückbau - hier sind für die Stadt Vetschau/Spreewald zusätzlich zu den mit Bescheiden 2002 - 2006 bewilligten Mitteln (1.023 T€ Bund/Land) weitere Fördermittel in Höhe von ca. 700 T€ (Bund/Land) zu erwarten. Damit können insgesamt 482 WE abgerissen werden.
- im Teilprogramm Aufwertung stehen ergänzend zu den Fördermitteln der Programmjahre 2002 - 2006 (2.010 T€ Bund/Land/inkl. KMA) für die den Programmjahren 2007 - 2009 voraussichtlich max. weitere 190 T€ (Bund/Land/inkl. KMA) zur Verfügung.

In der Stadtverordnetenversammlung werden durch die jeweiligen Vertreter DSK, Herrn Jan Oehler, sowie B.B.S.M., Herrn Henning Roser, die Inhalte der o.g. informellen Planung erläutert.

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister